

# Halbjahresbericht Januar-Juni 2019

“MAHITA Ophthalmology paediatric and eye health training project” in  
Antananarivo, Madagaskar



## **Halbjahresbericht 2019**

Ein Projekt von CBM Schweiz in Zusammenarbeit mit dem «Institut National de Santé Publique et Communautaire» (INSPC) und dem «Centre National de Formation en Santé Oculaire» (CNFSOC), mit der Unterstützung von Fight4Sight.

### **1. Einleitung und Besuche**

Das Projekt lief im Januar in das letzte Jahr des dreijährigen Mehrjahresplanes.

Im Mai besuchte unser Leiter Internationale Projekte die Augenklinik und das Nationale Institut INSPC. Ziel des Besuches war unter anderem auch die gemeinsame Diskussion über die Zukunft des Projektes, nach Abschluss dieses Mehrjahresplanes. Ein weiterer Besuch des Landes durch die Programmverantwortliche war für Ende 2019 geplant (November).

Ende März/ April führte Professor Michael Goldschmidt von der FH Nordwestschweiz erneut ein weiteres Modul innerhalb der Optometrie-Ausbildung durch. Ein zweiter Besuch seinerseits war für Ende November/ Dezember angedacht. Als sehr wertvoll erwiesen sich dabei seine fachlichen Empfehlungen nach seinem Besuch, um die Weiterbildung des Fachpersonals weiterhin zu verbessern und zu stärken: 1. Verbesserung der französischen Sprache einiger Studenten durch Sprachkurse und 2. Zusätzliche Zeit und Raum für die praktische Übungen der Studenten.

Dank der Stiftung Fight4Sight wurden zudem im Juli zwei jungen Augenärzten der Augenklinik in Antananarivo ein Einblick in den Alltag der Berner Augenklinik am Lindenhofspital ermöglicht.

#### Oberziel:

Die Qualität der Dienstleistung im Bereich der Kinderaugenmedizin ist verbessert.

#### Projektziel:

Bis Ende 2019 sind die operativen Kapazitäten und Managementkapazitäten von Augenmedizinerinnen und Augengesundheitspersonal gestärkt.

## **2. Aktivitäten und erreichte Ergebnisse**

Zwei Ophthalmologen der Augenklinik waren für eine Weiterbildung in Frankreich und konnten daran anschliessend einen kurzen Einblick in die Aktivitäten der Augenklinik am Lindenhospitals in Bern erhalten.

Der Kinderaugenarzt, welcher für seine Weiterbildung nach Paris gesendet wurde, hat nach Abschluss seine Arbeit am Unispital HJRA wieder aufgenommen. Die Klinik hat ihn für weitere 5 Jahre verpflichtet.

Im ersten Halbjahr wurden im Vergleich zu den Vorjahren mehr Kinder erreicht:

- Von Januar bis Juni wurden 133 von den für das ganze Jahr geplanten 150 pädiatrischen Operationen durchgeführt.
- Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 1927 Konsultationen und 1230 Refraktionen an Kindern durchgeführt; davon 122 Konsultation und 45 Refraktionen am 'special day' vom 24.04.; und 106 Konsultationen und 80 Refraktionen am Tag der offenen Tür.

Die Theoriestunden für das erste Semester der 'ophtalmic nurses' wurden im Juni abgeschlossen und der praktische Teil hat nun begonnen. Im Bereich Optometrie sind die 19 Studenten im 2. Semester angekommen.

Dem Problem der wenigen Konsultationen von Kindern im Jahr zuvor konnte erfolgreich entgegengewirkt werden: Es wurden vermehrt Konsultationen ausserhalb des Krankenhauses angeboten, zum Beispiel am 'special day' oder am Tag der offenen Tür. Zudem wurde das Überweisungs-System verbessert, indem die Gemeindearbeiter (community health workers) vermehrt gezielt auf die Identifikation von Kindern mit Augenproblemen geschult wurden, worauf mehr Kinder zu Konsultation erschienen sind.

## **3. Budgetverwendung**

Insgesamt wurde für 2019 **68'750 CHF** budgetiert. Bis Ende Juni 2019 wurde **35'716.84 CHF** ausgegeben, was rund 52% entspricht. Alle Mittel wurden korrekt verwendet.

Eine detaillierte Abrechnung über das ganze Jahr erhalten Sie dann mit dem Jahresabschlussbericht Anfang 2020. Sollte im letzten Projektjahr noch Geld überschüssig sein, wird die CBM die Beiträge entsprechend anpassen.

#### **4. Schlusswort**

Das Projekt ist im letzten Jahr des Mehrjahresplans angekommen, was zu der Diskussion über die Zukunft des Projektes geführt hat. Ein neuer Mehrjahresplan ab 2020 wurde entworfen, wobei weiterhin auf gute Qualität der Dienste des Universitätsspitals und des Gesundheitspersonals gesetzt werden soll. Um die Nachhaltigkeit der Studiengänge zu garantieren, wird am Ende des neuen Jahresplanes ein promovierter Optometrist für ein Master Studium nach Indien entsandt, mit dem Ziel in der Funktion als Head of Trainings' die zukünftigen Studiengänge in Optometrie zu leiten. Dies konnte bis anhin nur durch externe Fachkräfte gewährleistet werden. Diese Person wird daraufhin für 5 Jahre verpflichtet.

Daneben soll in einer weiteren Phase für eine qualitativ hochstehende Kinderaugenmedizin in eine zweite Universitätsklinik in einer anderen Region des Landes (Toamasina) investiert werden. Der aktuelle Mehrjahresplan 2017-2019 des Projektes mit der Kinderaugenklinik und dem Nationalen Institut für Gesundheitswesen INSPC in Antananarivo soll dabei längerfristig als gutes Model dienen.

Thalwil, den 05.12.2019

Eva Studer  
Programmverantwortliche Internationale Programme  
CBM Schweiz



Praktische Schulung der Optometrie-Studenten durch Professor Goldschmidt



Familien welche mit ihren Kindern auf Konsultation warten, während des 'special day'